

Papst Franziskus schrieb zu Pfingsten 2017 in „Laudato Si“
über die „Sorge um das gemeinsame Haus“ ... „angesichts der weltweiten
Umweltschäden an jeden Menschen, der auf diesem Planeten wohnt.“

„Die gegenseitige Abhängigkeit der Geschöpfe ist gottgewollt.

Die Sonne und der Mond, die Zeder und die Feldblume, der Adler und der Sperling – all die unzähligen
Verschiedenheiten und Ungleichheiten besagen, dass kein Geschöpf sich selbst genügt, dass die Geschöpfe
nur in Abhängigkeit voneinander existieren, um sich im Dienst aneinander gegenseitig zu ergänzen.“ (LS 86).

89: „Gott hat uns so eng mit der Welt, die uns umgibt, verbunden, dass die **Zerstörung des Bodens**
so etwas wie eine Krankheit für jeden Einzelnen ist, und wir das **Aussterben einer Art** beklagen, als
wäre es eine Verstümmelung“. **Sämtliche Geschöpfe des Universums sind** „durch
unsichtbare Bande verbunden“. Wir bilden **„miteinander eine Art universale Familie“**.

Zur Neugestaltung unseres Gartens:

Die Sträucher und Pflanzen brauchen noch Zeit, um sich zu entwickeln, zu wachsen und das ganze
erst in 3-4 Jahren wirklich gut aussehen wird. Die **Strukturvielfalt fördert Artenvielfalt** (auch wenn sie
mehr Arbeit macht in der Gartenpflege). Denn wir befinden uns im Moment in einem enormen
Artensterben:

- natürliche Aussterberate: **1 ausgestorbene Art pro 1 Mill. Arten pro Jahr**
(abseits der fünf Massenaussterben vor über 66 Mio. Jahren, durch Vulkanismus, Asteroideneinschlag, ...)
- **Heute: 1.000 mal** höhere Aussterbensrate als vor dem Anthropozän (Zeitalter des Menschen).

Auf den Feldern wird **gespritzt**, Freiflächen werden **zubetoniert**, Flüsse wurden **begradigt**,
Ackersutten **zugeschüttet**, ... Der Siedlungsbereich weist aufgrund all dieser Entwicklungen teilweise
schon höhere Artenvielfalt auf als das Umland. Es ist also sehr wichtig, dass wir hier alle agieren
-> und wir wollen mit der Gartenumgestaltung auch als Vorbild agieren!

P.S.:

In vielen Gärten wird sehr oft gemäht, „weil es ordentlich sein muss“.

Bitte mähen Sie **Teile von Wiesen nur 2x im Jahr**. (Jene, die nicht ständig genutzt werden oder
die dann einfach von der Nutzung ausgespart werden). Das Mähgut soll dann abtransportiert werden und so
werden mit der Zeit artenreiche Wiesenabschnitte gefördert.

**„Alle Glieder des Leibes, obgleich es viele sind, bilden einen einzigen Leib.
So ist es auch mit Christus.“**

Pfingst-Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth, Vers 12
Welt-Umwelt-Tag, 5. Juni 2022, Pfingstsonntag

Gartenumgestaltung Familienkirche Schmuckerau

Herbst 2021

Im Zuge der Gartenumgestaltung im wurden neue Strukturen angelegt:

- **Wildobsthecke mit heimischen Gehölzpflanzen**
- **ein Beerengarten, zwei Staudenbeete,**
- **ein Kräuterbeet und Totholzstrukturen.**

Strukturvielfalt fördert Artenvielfalt

In Zeiten des massiven Biodiversitätsverlustes leisten wir einen wichtigen kleinen Beitrag für

- **Nahrungsangebot für Insekten und Vögel**
- **für das Entstehen von Rückzugs- und Lebensräumen für diese Tierarten und für Kleinsäuger wie z.B. den Igel.**

Dafür entwickeln sich in den nächsten Jahren eine Wildobsthecke aus

- **Dirndl-, Haselnuss-, Berberitzensträuchern und**
- **ein Kriecherl- und ein Quittenbaum.**

Der Holunderbusch wurde durch die Entfernung der Thujenhecke freigestellt und kann sich nun gut entwickeln.

Ein Staudenbeet wurde angelegt:

- **mit Lavendel, Malven, Königs- und Nachtkerzen,**
- **Fetthennen, Kugeldisteln, Eibisch, Fenchel,**
- **Ackerstiefmütterchen, Vergissmeinnicht.**

Zusammen mit dem gesetzten Sommerflieder, der Blauraute u.v.a. m. finden Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten nun ein reichhaltiges und unterschiedliches Blütenangebot das im Gegensatz zu vielen stark gefüllten Blüten wie z.B. hochgezüchteten Rosen auch von Insekten als Nahrungsquelle genützt werden kann und zu unterschiedlichen Zeiten blüht.

Neben dem positiven Effekt für die biologische Vielfalt können die Wildfrüchte und Beerenfrüchte sowie die essbaren Blüten der Stauden und der neu angelegte Kräutergarten **auch für das kulinarische Wohl von uns Menschen sorgen.**